



Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn

PLZ 2721 Hauptstraße 2/3

Tel. 02639/2213, Fax. 02639/2213-15

info@bad-fischau-brunn.at
www.bad-fischau-brunn.at



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 14.11.2019 im Gemeindeamt Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 2/3.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Die Einladung erfolgte elektronisch.

Anwesend waren:

1. Bgm. KNOBLOCH Reinhard
2. Vizebgm. SEDERL Klemens
3. GGR GREINER Eva
4. GGR BINDER Michaela
5. GGR SWOBODA Thomas
6. GGR GOLDFUß Sabine
7. GR PERNER DI Johannes
8. GR GOLDFUß Sebastian
9. GR ZOTTL Brigitte
10. GR POSTL Christa
11. GR GMEINER Horst
12. GR HIRSCH Mag. Christian
13. GR MITTEREGGER Norbert
14. GR RETL KommR
15. GR MOSER Norbert
16. GR MÜLLER-ENGLER Elisabeth
17. GR FISCHER Mag. Harald
18. Monika GR STREIMEL

Entschuldigt abwesend waren: GGR LASSAGER Ing. Michael, GR BREDL Sonja

Nicht entschuldigt abwesend waren: GR BEHNE Christoph

Schriftführer: Amtsleiter Hannes Rosenbichler

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Bgm. Knobloch: Von GR Elisabeth Müller-Engeler wurde folgender Dringlichkeitsantrag gem. § 46 NÖ Gemeindeordnung eingebracht:

Der Gemeinderat möge beschließen, in der kommenden Sitzung des Kontrollausschusses die Kosten der Zentrumsgestaltung prüfen zu lassen und in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat einen Bericht darüber abzugeben.

Begründung: Als Gemeinderätin ist es für mich nicht mehr überschaubar, welche tatsächlichen Kosten insgesamt für das Vorhaben der Zentrumsgestaltung anfallen. Darum bitte ich um die entsprechenden Informationen und möchte auch sichergestellt wissen, dass die bisherigen und künftigen Investitionen den dafür vorgesehenen Kostenrahmen nicht überschreiten.

Der Punkt wird einstimmig als TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatsitzung vom 17.10.2019
2. Genehmigung Nachtragsvoranschlag 2019
3. Genehmigung Darlehensvergaben
 - a.) Wasserversorgung
 - b.) Abwasserbeseitigung
 - c.) Thermalbad
4. Beschluss Errichtung Feuerwehrhaus Brunn/Schneebergbahn
5. Beschluss Verordnung Straßenbenennung
6. Beschluss Löschungserklärung
7. Behandlung Dringlichkeitsantrag GR Elisabeth Müller-Engeler
8. Berichte

Sitzungsverlauf:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2019

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die vorliegende Fassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2019 keine Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2. Genehmigung Nachtragsvoranschlag 2019

Sachverhalt: Der Nachtragsvoranschlag 2019 lag in der Zeit von 30.10.2019 bis 13.11.2019 zur allgemeinen Einsicht auf, Stellungnahmen wurden keine abgegeben. Den Fraktionen wurde je ein Exemplar zur Verfügung gestellt. Er beinhaltet folgende Zahlen:

Ordentlicher Haushalt, Einnahmen und Ausgaben	7.757.600	(+201.400)
Außerordentlicher Haushalt, Einnahmen und Ausgaben	2.765.000	(+407.200)
Rücklagen per 31.12.2019	77.200	
Darlehensaufnahmen	1.836.300	(+500.300)
Schuldenstand per 31.12.2019	7.106.100	

Bgm. Knobloch:

Änderungen im OH: Mehrausgaben in den Bereichen Ausstattung und Instandhaltungen Kindergarten und Volksschule. Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Kulturbereich. Div. Sanierungen im Friedhof. Erweiterungen und Instandhaltungen Wasser-und Kanal.

Zuführung an AOH-Projekt Frauenbach nicht erforderlich. Mehreinnahmen bei Grundsteuer, Kommunalsteuer und Ertragsanteilen.

Änderungen im AOH: Darlehensaufnahme 200.000 € als Vorfinanzierung ecoplus-Förderung Thermalbad, Darlehensaufnahmen von je 150.000 € für Projekte Wasserversorgung und Kanal (Erweiterungen und Instandhaltungen, Büro Wasser/Kanal, Badgasse). AOH-Projekt Frauenbach wird nicht durchgeführt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2019 mit den Darlehensaufnahmen genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (16 dafür – 2 dagegen, GR Fischer u. GR Müller-Engeler)

3. Genehmigung Darlehensvergaben

a.) Wasserversorgung

Sachverhalt: Für Erweiterungen und Instandhaltungen 2019 – Wasserversorgung wurde folgendes Darlehen ausgeschrieben: Darlehenshöhe € 150.000, Laufzeit 15 Jahre, Rückzahlung in 30 hj Kapitalraten ab 30.06.2021, Verzinsung klm/360 dec.hj., Zinsbindung 6M Euribor / Alternative: Fixzinssatz 10 Jahre, danach neue Vereinbarung.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Bank	Zinssatz variabel 6 M-Euribor mit Mindestzinssatz	Zinssatz variabel 6 M-Euribor	Fixzinssatz Für 10 Jahre	Anmerkung
BAWAG PSK	0,37 %	-	0,64 %	auf 15 Jahre
SPK Wr. Neustadt	0,48 %	-	0,62 %	
RRB Wr. Neustadt	0,55 %	-	0,95 %	
Hypo NÖ	0,62 %	0,907 %	0,682 %	1,312 %
Bank Austria	0,86 %	-	-	

Bgm. Knobloch: Da der variable Zinssatz der BAWAG nur bei Vergabe des Gesamtpaketes gilt, soll die SPK Wr. Neustadt, als ortsansässige Bank den Zuschlag erhalten. (Zinsunterschied im 1. Jahr € 165,-)

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme - Wasserversorgung in der Höhe von € 150.000, mit Zinssatz variabel, derzeit 0,48 % bei der Sparkasse Wr. Neustadt genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b.) Abwasserbeseitigung

Sachverhalt: Für Erweiterungen und Instandhaltungen 2019 – Abwasserbeseitigung wurde folgendes Darlehen ausgeschrieben: Darlehenshöhe € 150.000, Laufzeit 15 Jahre, Rückzahlung in 30 hj Kapitalraten ab 30.06.2021, Verzinsung klm/360 dec.hj., Zinsbindung 6M Euribor / Alternative: Fixzinssatz 10 Jahre, danach neue Vereinbarung.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Bank	Zinssatz variabel 6 M-Euribor mit Mindestzinssatz	Zinssatz variabel 6 M-Euribor	Fixzinssatz Für 10 Jahre	Anmerkung
BAWAG PSK	0,37 %	-	0,64 %	auf 15 Jahre
SPK Wr.Neustadt	0,48 %	-	0,62 %	
RRB Wr.Neustadt	0,55 %	-	0,95 %	
Hypo NÖ	0,62 %	0,907 %	0,682 %	1,312 %
Bank Austria	0,86 %	-	-	

Bgm. Knobloch: Das Darlehen soll mit Fixzinssatz aufgenommen werden, Bestbieter ist die Sparkasse Wr. Neustadt mit 0,62 %.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme - Abwasserbeseitigung in der Höhe von € 150.000, mit Fixzinssatz, derzeit 0,62 % bei der Sparkasse Wr. Neustadt genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c.) Thermalbad

Sachverhalt: Für die Vorfinanzierung der ecoplus-Förderung (Zusicherung eingelangt, Auszahlung 2020) des Thermalbades wurde folgendes Darlehen ausgeschrieben:

Darlehenshöhe € 200.000, Laufzeit bis 31.12.2020, endfällig 31.12.2020, Verzinsung klm/360 dec.hj., Zinsbindung 6M Euribor.

Folgende Angebote -wurden abgegeben:

Bank	Zinssatz variabel 6 M-Euribor mit Mindestzinssatz	Zinssatz variabel 6 M-Euribor	Anmerkung
BAWAG PSK	0,29 %	-	Ab € 500.000
RRB Wr.Neustadt	0,55 %	-	
Hypo NÖ	0,62 %	0,907 %	
Bank Austria	0,78 %	-	
SPK Wr.Neustadt	-	-	Fix 0,55 %

Bgm. Knobloch: Da der Zinssatz der BAWAG nur bei Vergabe des Gesamtpaketes gilt, soll die RRB Wr.Neustadt, als ortsansässige Bank den Zuschlag erhalten. (Zinsunterschied rund 500 €)

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme – Thermalbad in der Höhe von € 200.000, mit Zinssatz variabel, derzeit 0,55 % bei der RRB Wr.Neustadt genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beschluss Errichtung Feuerwehrhaus Brunn/Schneebergbahn

Sachverhalt: Für die Errichtung des Feuerwehrhauses FF Brunn/Schneebergbahn soll vom Gemeinderat folgender Gundsatzbeschluss erfolgen:

Nach Abschluss des Umwidmungsverfahrens, erfolgt die Errichtung des Feuerwehrhauses laut Planung BM Ing.Höfer auf einer Pachtfläche von 3300 m², der Parzelle 602/3, KG Brunn.

Die Kostenschätzung beträgt rund 1.500.000 €. Finanzierung: Gemeinde 750.000, Landesförderung 500.000, Eigenleistung FF Brunn € 250.000. Die jährliche Pacht soll rund 10.000 € betragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die o.a. Errichtung des Feuerwehrhauses Brunn/Schneebergbahn beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beschluss Verordnung Straßenbenennung

Sachverhalt: Für die Benennung der Querstraße der MAN Straße, neben der Fa. Genre Bau als „Gewerbestraße“ liegt folgender Verordnungsentwurf vor:

Auf Grund des § 31 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015. i.d.g.F., hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn in seiner Sitzung am 14.11.2019 folgende

Verordnung

beschlossen:

§ 1

Für die Straße, Parz.1298/3, KG Bad Fischau, wird der Name:

Gewerbestraße

verordnet.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beschluss Löschungserklärung

Sachverhalt: Für die Löschung des Wiederkaufrechtes der Gemeinde für die Parz. 809/50, EZ 1016, KG 23402 Brunn/Schneebergbahn, Brunner Hauptstraße 84, Eigentümer Otto und Christine Willfurth wurde von RA Mag. Allinger eine entsprechende Löschungserklärung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Löschungserklärung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Behandlung Dringlichkeitsantrag GR Müller-Engeler

Sachverhalt: Von GR Elisabeth Müller-Engeler wurde folgender Dringlichkeitsantrag gem. § 46 NÖ Gemeindeordnung eingebracht:

Der Gemeinderat möge beschließen, in der kommenden Sitzung des Kontrollausschusses die Kosten der Zentrumsgestaltung prüfen zu lassen und in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat einen Bericht darüber abzugeben.

Begründung: Als Gemeinderätin ist es für mich nicht mehr überschaubar, welche tatsächlichen Kosten insgesamt für das Vorhaben der Zentrumsgestaltung anfallen. Darum bitte ich um die entsprechenden Informationen und möchte auch sichergestellt wissen, dass die bisherigen und künftigen Investitionen den dafür vorgesehenen Kostenrahmen nicht überschreiten.

Bgm. Knobloch: Der Gemeinderat sollte dem Prüfungsausschuss keine Aufträge zur Prüfung erteilen, die Tagesordnung wird durch den Ausschussvorsitzenden erstellt. Die bisherigen Abrechnungen der Kosten für die Zentrumsgestaltung können natürlich geprüft werden. Da aber das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, liegen die Projektabrechnungen seitens der Bauaufsicht BM Ebner noch nicht vor.

GR Moser: Die Tagesordnung für die Prüfung am 27.11.2019 wurde bereits erstellt, kann aber abgeändert werden, um die bisherigen Kosten zu prüfen. Es ist auch möglich im nächsten Jahr noch vor Angelobung des neuen Gemeinderates eine Prüfung der Kosten durchzuführen.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

8. Berichte

Bgm. Knobloch:

- Entwurf Platzgestaltung von Landschaftsplanerin Carla Lo: Abstimmung Sonne-Beschattung, ev. Kunstwerke von Hermann Hauke integrieren. Dorfgespräch am 22.11.19, GH Fromwald – Sammeln von Ideen.
- Info über Vermögensbewertung neue VRV 2015: Anlagenvermögen mit derzeit rund 31 Mio. €.
- Info über Verkehrsverhandlung: Ladezone vor Jürgens Cafe wurde genehmigt. Kurzparkzone Hauptstraße wurde an Umbau/Gemeindeamt angepasst. 30 km/h-Beschränkung auf Hauptstraße von Gemeinde bis Beginn Volksschule wurde abgelehnt, eine Straßenmarkierung (Verengung) kann erfolgen. 30 km/h-Beschränkung Bahnübergang Pöll, Erweiterung wurde abgelehnt. Einmündungssituation Langackergasse-L137 muss durch Gemeinde gelöst werden. Zebrastreifen – Kreuzung L137-Brunner Hauptstraße ev. möglich, zuerst muss Verkehrszählung (Fußgänger) erfolgen.
- Info über die Besprechung mit der Wasserrechtsbehörde und DI Deckardt (Büro Trugina) über Alternativen zu Chlorierung des Trinkwassers bzw. den Betrieb der AOP-Anlage.
- Flächenwidmung, zusätzlicher Änderungspunkt von Materialgewinnung auf Betriebsgebiet, Fa. Reiterer will Betrieb in Bad Fischau-Brunn konzentrieren.
- Zweite McDonalds-Filiale, Raststation Föhrenberg/A2 wird nun errichtet, Fertigstellung soll Sommer 2020 sein.
- Geplante Info-Veranstaltung für GR über G5-Internet Ausbau am 21.11.2019 findet nicht statt, neuer Termin wird vereinbart.
- Die Verlegung der Bücherei ins Geschäftslokal Pöll wurde mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ausverhandelt. Zusätzlich wird sich die Mineralienwelt Hohe Wand einmieten. Frau Polly wird auch eine Begabtenförderung anbieten.

Ein Plan für die Adaptierung des Geschäftslokals liegt vor, ein langfristiger Mietvertrag wird vom RA der Fa. Pöll erstellt, Beschlussfassung wird im Dezember erfolgen. Die derzeitige Bücherei könnte an Vereine, etc. vermietet werden.

- Fotobuch von Ronald Hrdinka über die Fischauer Vorberge, Verkauf um € 50,- / Stk.
- Weihnachtsfeier am 12.12.2019 nach GR-Sitzung (18.30), Catering durch Evelyn´s Menüküche.

Vizebgm. Sederl:

- Das Leader-Projekt über die Schwarzkieferbestände im Industrieviertel ist abgeschlossen, der Folder mit dem Endbericht wird an den GR verteilt.
- Einladung zur Christmas-Show im Schloss.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 12.12.12 genehmigt.

Bürgermeister

Geschf. Gemeinderat

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat